

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCXX.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

CCXX.

LEGES QUIBUS RUDOLFUS ET FRIDERICUS
 MARCHIONES BADENSES, MERCATORUM ALSATICORUM
 CONDUCTUM IN SE RECIPIUNT, HIQUE
 VECTIGALIA MARCHIONIBUS SOLVERE
 PROMITTUNT.

A N N O M C C C X V I I .

Ex tabulario Argentinensi in Wenckeri appar. & instruct. archiv. p. 197.

Wir FRIDERICH von Gotzgnaden ein Rœmischer Kunig Merer
 dez Riches zu allen Ziten, und JOHANNES von Gotzgnaden
 Bischof zu Strafsburg. Tunt kunt allen den die dison Brief gesehent
 und gehœrent lesen, daz ez vor uns beteigedinget ist zu Offenburg und
 übertragen durch Fride und Gnade des Landes und der Kouflute,
 zwiffchent Marggrave *Rudolfe* dem *Eltern* und *Marggr. Frideriche* Herren
von Baden ein site, unn den Nunzehen die über den Friden zu Elsfasse
 gefezet sint von des Landes wegen unn aller Kouflute wegen ander site.
 Daz Marggr. Rudolf unn Marggr. Frideriche die vorgebant kein Zol
 von Nymanne nemen fullent, noch nyman von jren wegen untze zu
 Wihennachten die nu zunehest kommet in jrme Lande, usse dem Lande
 oder usse dem Wasser. Aber durch daz, daz man deilte sicherlicher
 unn vridelicher varre durch jr Lant, uff unn abe beide usse dem Wasser,

unn uffē dem Lande. Su hant su miteinander übertragen, daz mengelich der den Rin abevert, von jedem Fuder Wines oder von anderme Kouffchatze an welicher Habe der lit der glichet eime Fuder Wines an der fwere, der foll geben jegwederme Marggr. den vorgeanten ein Schilling Pfēninge an der abeverte zu geleite, und nut zu zolle. Die Burgere von Strazburg jedem Marggraven den vorgeanten Sechs Pfēning Die Burgere von Hagenowe nut fnut. Unn sol ouch daz Geleite weren untze zu Wihennachten die nu zu nehesten koment. Ez ist ouch beret, dafs die vorgeanten Marggr. Rudolf, unn Marggr. Friderich, von des vorgeanten Geleites wegen, mengelichen nach dem vorgeanten Geleite schirmen sullent in jrme Lande, uff unn abe, uffē dem Wasser, unn uffē dem Lande, vor mengelicheme untze zu dem vorgeanten Zile zu Wihennachten ane alle Geverde. Und were daz Got wende, dafs jeman, untze zu dem vorgeanten Zile zu Wihennachten in jrme Lande beroubet wurde, oder gefangen, und daz kuntlich wurde gemacht mit erbern biderben Lutē vor den vorgeanten Nunzehē, daz sullent die vorg. Marggr. Rudolf und Marggr. Friderich helfen, daz ez ufgerichtet werde unn gebessert mit Libe, unn mit jren Vesten bi guten Trewen als were ez jr selbes ane alle Geverde. Were ouch daz die vorge. Marggr. Rudolf unn Marggr. Friderich daz nut mochtent ufgerichten ane der Nunzehēte Helse, und sprechent daz bi jrme Eide, so sollent die Nunzehēne mit dem Friden beholfen sin, daz daz ufgerichtet werde. Dettent die vorge. Marggr. Rudolf unn Marggr. Friderich des nut, so sol der Fridē uffē si beholfen sin, unn sol man jr Lute unn jr gut anegriffen mit Gerichte, und ane Gerichte, unn sol der anegrif an kein Gerichte gan noch an kein Friden, noch an kein Lantfriden.

Es ist ouch beret, daß die vorg. Marggr. noch jre Zollere noch nyman von jren wegen keine Gruntrure nement sollent, noch keinen Win stehen fullent, noch kein Brot nemen fullent, noch kein ander Ding ymanne, untze zu dem vorg. Zile zu Wihennachten, Were daz su oder jre Zollere, oder yman von jren wegen daz brechent, und daz die vorg. Nunzehene erkantent, daz fullent die vorg. Marggr. ufrichten, ane allen Verzog. Es ist ouch beret, daz ein ufgandē Schiff, daz da treit alfe swere, als ein hundert Saltzes, an welcher Hande ding daz ist, nut me geben sol denne daz alte Geleite, daz man von alter untze her gegeben het, Marggr. Rudolfe dem eltern dem vorge. Und über daz sol der vorg. Marggr. Rudolf nyman drengen ane alle Geverde, Su hant ouch mit einander übertragen, daz die vorg. Marggr. fullent glouben, des . . . Meisters unn des Rātes von Strafsburg Briefen, als inan untze her die Briefe gegeben het, ane alle Rechtfertigung, und ane alle Widerrede. Und des zu eime Urkunde so hant wir Kunig Friderich, unn Bischoff Johannes die vorge. vnser Ingefigele mit der vorge. Marggr. Rudolfes unn Marggr. Frideriches, unn Heinriches Herren von Eberstein Ingefigeln an disen Brieff gehencket, Wir die vorge. Marggr. veriehen, daz die vorgeschr. Ding alle mit unferme Willen unn gehelle geschen sint, und globent sie ouch stete zu habende ane Geverde bi dem Eide den wir unfern Herren getan hant, und der vorgeschr. Dinge zu eime Urkunde, so hant wir die vorge. Marggr. vnser Ingefigele mit der vorge. Herren Kunig Frideriches unn Bischof Johanneses unn mit unfers Oeheimes *Heinriches Herren von Eberstein* Ingefigelen gehencket an disen Brief. So veriehe ouch ich *Heinrich Herre von Eberstein* der vorg. daz ich mit den vorge. *Marggr. Rudolfe unn Marggr. Frideriche* dræste, daß su die

vorgefchr. Ding stete haben untze zu dem vorg. Zil. Wihennachten ane alle Geverde. Und des zu eime Urkunde, So han ich *Heinrich Herr von Eberstein* der vorg. min Ingefigel mit der vorg. Herren Kunig Friderichs unn Bischof Johanneses *Marggr. Rudolfe* unn *Marggr. Frideriches* der vorgehen. minre Oeheimen Ingefigeln gehencket an disen Brieff. Der wart gegeben zu Offenburg an dem ersten Donrestage vor fante Gregorien Tage, In dem Jare do man zalte von Gotz Geburte, druzehen hundert Jar unn Subenzehen Jar.



CCXXI.

JOHANNES ET RUDEGERUS DE ENDINGEN MILITES ET CIVES NEOBURGENSES, HENRICO HACHBERGENSI MARGGRAVIO JUS RELUITIONIS COMPETERE FATENTUR IN BONIS, IN HERTIKEIN ET FURBACH SITIS, QUÆ AB IPSO IN FEUDUM ACCEPERANT.

ANNO MCCCLXVI

Ex tabulario Bada-Durlacensi.

Allen den disen Brief ansehent oder horent lesen künden wir Johans von Endingen, vnd Rüdeger sin son Ritters vnd Burger ze Nüwenburg Daz wir dem edelen Herren Margrauen HEINRICH von Hachperg dem iungen Lantgrauen in Brisgowe die gnade han getan, swenne er, oder sin erben,